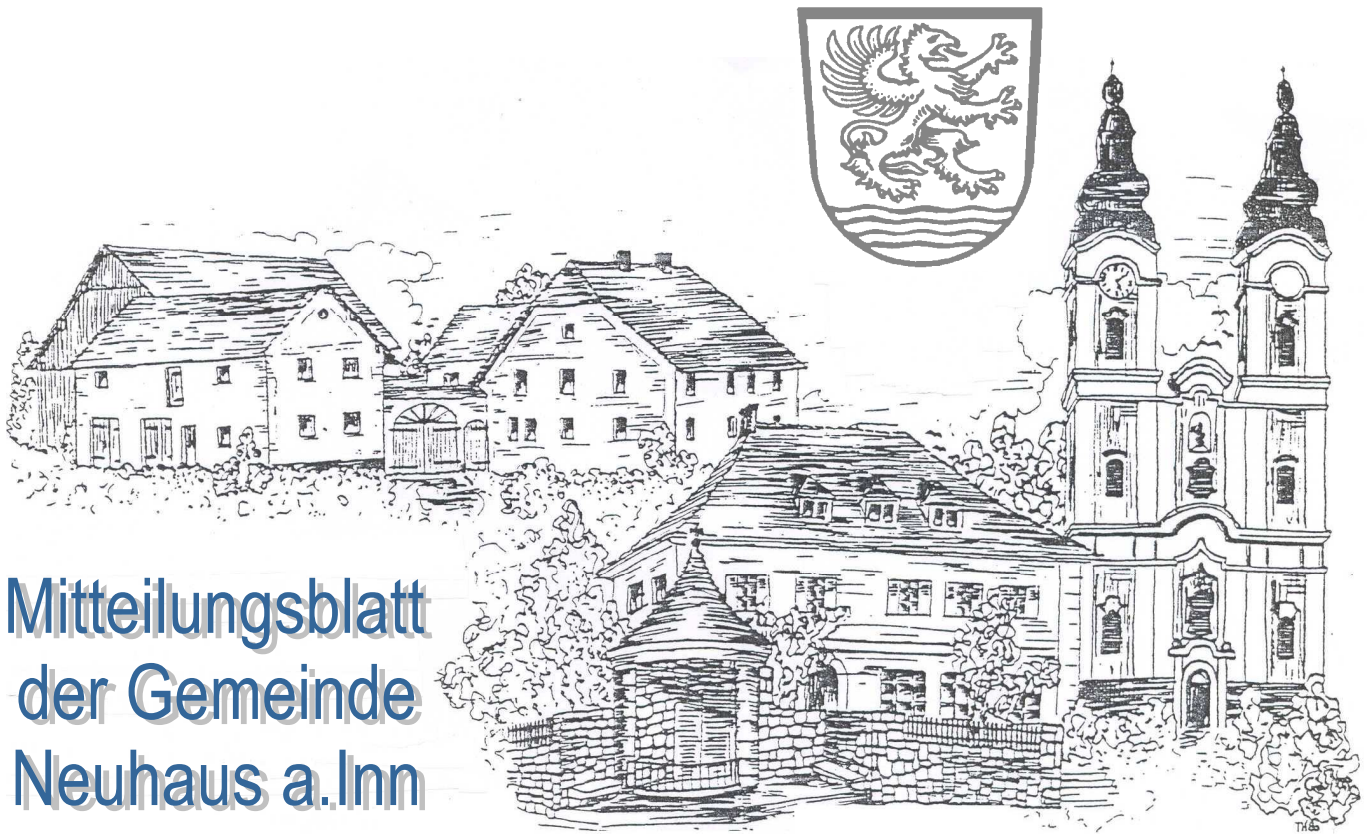


Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhaus a.Inn



Neuhaus a.Inn, im August 2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Neuhaus a.Inn!

Es ist ein sehr bewegtes Jahr – das **Jahr 2012**. Wenngleich es schon wieder zur Hälfte verstrichen ist. In der Finanzkrise bewegen sich Länder an der Grenze zum wirtschaftlichen Ruin und bei uns diskutieren die Menschen, ob es denn richtig ist, ihnen weiterhin zu helfen. Läuft man doch Gefahr, das Erarbeitete und den eigenen Wohlstand aufs Spiel zu setzen.

Der ewige Kampf zwischen Arm und Reich findet seine Fortsetzung im Länderfinanzausgleich zwischen Geber- und Nehmerländern. Im kommunalen Finanzausgleich zwischen armen und reichen Gemeinden bis hin zu gutsituierten Familien und solchen, die jeden Cent dreimal umdrehen müssen. Man hat manchmal den Eindruck, das Leben drehe sich nur um das gute Geld. Hin und wieder passiert aber etwas Außergewöhnliches, welches uns aus dieser Existenzdiskussion herausreißt. Es passieren leider immer wieder Unfälle vor allem mit jungen Menschen, die uns sehr traurig stimmen. Ist es andererseits nicht wunderschön, wenn ein junger Mann aus dem Landkreis Passau zu den 8 besten Ruderern der Welt gehört und mit dem Deutschlandachter die Goldmedaille gewinnt.

Denken wir positiv!

Ich behaupte einfach mal, dass wir diese Finanzkrise überstehen werden und dass die Energiewende gelingen wird, wenn wir es denn wirklich alle wollen und uns nicht gegenseitig das Leben schwermachen.

Auch in unserer Gemeinde Neuhaus a.Inn ist sehr viel in Bewegung. Am anschaulichsten wird diese Aussage derzeit am **neuen Rathausplatz**. Gemeinderat und Architekt haben sich getraut den ehemaligen Schulgarten zu öffnen um dem historischen Rathaus ein neues und modernes Umfeld zu geben. Es ist schön, dass Mütter mit ihren Kinderwägen oder Gehbehinderte direkt ins Rathaus fahren können ohne erst eine Barriere mit vielen Stufen überwinden zu müssen. Das neu renovierte Kriegerdenkmal fügt sich sehr schön ein und wird sicher noch lange Zeit als festes Mahnmal dem Rathaus beistehen. Wenn die Bepflanzungen erstellt und angewachsen und die bereits bestellten Ruhebänke aufgestellt sind, werden Sie mir zustimmen, dass das Werk gelungen ist und die Gemeinde Neuhaus einen würdigen Mittelpunkt hat. Am Sonntag, den 16. September 2012, wollen wir zunächst mit einem gemeinsamen Gottesdienst der drei Pfarreien in der Pfarrkirche Neuhaus a.Inn und anschließend bei einem kurzen Festakt den neuen Rathausplatz einweihen und mit einem kleinen Bürgerfest den Anlass „40 Jahre Großgemeinde Neuhaus“ feiern. Ich lade Sie heute schon alle ins offene Rathaus ein und Sie sind dabei Gast im eigenen Hause!

Eine etwas kleinere, aber sicher nicht minder wichtigere Baumaßnahme ist die neue Kinderkrippe im Garten des Kindergartens. Die Gemeinde Neuhaus erfüllt damit die politische Forderung bis Ende 2013 Krippenplätze in ausreichender Anzahl vorzuhalten. Das neue Kinderhaus für Kinder bis 3 Jahre ist ein wunderschöner heller Holzneubau, in dem sich unsere Kleinsten und auch ihre Betreuerinnen sehr wohl fühlen werden. Die 15 Plätze sind heute schon ausgebucht und ab Anfang September haben auch die Eltern der Gemeinde Neuhaus die Möglichkeit eine Betreuung für ihre Kinder bis 3 Jahre in Anspruch zu nehmen. Die Krippe mit dem notwendigen Umbau des Kindergartens kostet etwa eine halbe Million Euro, wird aber zu etwa 75 % von Bund und Freistaat Bayern gefördert.

Eine weitere neue Einrichtung für unsere Gemeindebürger ist der neue **Motorikpark** in der Postgasse. Etwas ganz Neues! Gebaut für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, aber auch für die ältere Generation unter dem Motto „Sich bewegen und dabei Geist und Sinne schärfen“. Ich rufe besonders auch unsere Erwachsenen auf, sich nicht zu scheuen, mit Phantasie und guter Laune die aufgestellten Geräte zu erkunden. Der Neuhauser Motorikpark ist Teil eines grenzüberschreitenden Projektes mit den Gemeinden Wernstein und Neuburg, sowie der Stadt Passau. Die EU-Förderung beträgt etwa 60 % der ca. 75.000 Euro Gesamtkosten. Es freut mich, dass schon viele Familien und Kinder, sowie Jugendliche und Erwachsene den Motorikpark gefunden haben und ihn gerne in Anspruch nehmen.

Weil wir schon bei unseren Bürgereinrichtungen sind, so kann in der Reihe der Investitionen unser **Haus des Gastes** nicht fehlen. Wir haben Auflagen bekommen, innerhalb der neuen Versammlungsstättenverordnung sowie im Bereich des Brandschutzes, Investitionen von ca. 270.000 Euro zu tätigen. Darüber hinaus hat sich der Gemeinderat entschlossen, den Eingangsbereich sowie die Beleuchtung im Treppenhaus aufzuwerten und dabei weitere 70.000 Euro zu investieren. Auch die Toilettenanlagen im Untergeschoß sollen grundlegend saniert werden. Ein Ansatz von 340.000 Euro in den Haushalten 2012/2013 sichert diese Maßnahmen finanziell ab. Das Haus des Gastes ist für die Gemeinde eine sehr wichtige Einrichtung und muss in den nächsten Jahren Zug um Zug saniert werden. Mögliche Förderungen würden der Gemeinde dabei natürlich sehr helfen. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir, zusammen mit Neuhauser Jugendlichen und unserer Sozialpädagogin Frau Flenkenthaler, im Untergeschoß des Haus des Gastes einen neuen **Jugendtreff** einrichten konnten. Er soll demnächst eingeweiht werden - die Einladung und die Organisation werden die Jugendlichen selbst vornehmen.

Neben dem Jugendtreff gibt es vor allem für unsere Grundschul Kinder ein neues Angebot. Ab Beginn des neuen Schuljahres können unsere Kinder auf Wunsch auch eine **Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Grundschule** in Anspruch nehmen. Wir haben hierbei einen Förderantrag an den Freistaat Bayern gestellt, dem mittlerweile zugestimmt wurde. Der Schulverband, bestehend aus der Gemeinde Neuhaus a.Inn und der Gemeinde Ruhstorf a.d.Rott, übernimmt die Trägerschaft und damit auch die finanzielle Absicherung. Die Kosten werden in etwa jeweils zu einem Drittel vom Freistaat, vom Schulverband und den Eltern getragen. Ebenfalls ein ganz wichtiges Angebot, vor allem für unsere berufstätigen Eltern.

Aus der bisherigen Auflistung können Sie sehen, dass unsere Investitionen in diesem Jahr hauptsächlich in Neuhaus ablaufen. Dies bedeutet aber nicht, dass wir in unseren weiteren Ortsteilen untätig sind. In **Vornbach** wurde im Frühjahr der letzte Bauabschnitt der Abt-Rumpler-Straße fertig gestellt. Endlich haben die Vornbacher auch schnelleres Internet. Sie haben wirklich lange darauf warten müssen. Als weitere Maßnahmen im **Dorferneuerungsverfahren** sind noch der Ausbau des Mühlenweges, der Buswendeplatz am Feuerwehrhaus sowie eventuell ein Gehweg zur Grundschule geplant. Das Amt für ländliche Entwicklung will das Dorferneuerungsverfahren in Vornbach gerne abschließen. Deshalb ist es notwendig, die noch wichtigen Dinge auch in der Finanzplanung der kommenden Jahre zu platzieren. Wir sind schon wieder beim Geld. Herzlichen Glückwunsch der DJK Vornbach zum Aufstieg in die Kreisliga! Eine große Leistung einer jungen Mannschaft aus einem doch kleineren Ort! Einen weiteren Glückwunsch und einen großen Dank an den Gartenbauverein in Vornbach für die „Pflanzaktion Hortensien“! Die Blütenpracht wird uns schon sehr bald erfreuen.

Für die **Mitticher Bürger** und deren Vereine geht es in diesem und im nächsten Jahr um die Gestaltung ihrer Zukunft. Der Gemeinderat hat beschlossen, das alte Feuerwehrhaus sowie das alte Schulhaus nicht grundlegend zu sanieren, sondern eine Ersatzlösung anzustreben. Im Zuge der Städtebauförderung könnte durch Übernahme des Pfarrhofes und die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses eine zukunftssträchtige und nachhaltige Lösung umgesetzt werden. Der öffentliche Bereich Pfarrhof mit Grunderwerb würde durch die Städtebauförderung mit 60 % bezuschusst. Das neue Feuerwehrhaus mit zwei Stellplätzen ist förderfähig über die Gerätehausförderung der Regierung von Niederbayern. Der angestrebte Gemeinschaftsraum soll ausschließlich von der Pfarrei gebaut und betrieben werden. Für dieses Projekt hat der Gemeinderat eine Kostenschätzung, sowie eine taugliche Planung zur Förderantragstellung in Auftrag gegeben. Des Weiteren wird noch untersucht, ob ein Alternativ-Standort in Mittich am Dorfplatz kostengünstiger und die Nutzung betreffend zielführend ist. Die Regierung von Niederbayern hat eine Aufnahme in das Förderprogramm für die Lösung am Pfarrhof im Jahr 2013 in Aussicht gestellt. Die Planungen und notwendigen Beschlüsse sind noch in diesem Jahr zu tätigen.

Speziell für den **Mitticher Bereich** möchte ich noch auf zwei wichtige Verfahren hinweisen: Der Weiterbau der **Bundesautobahn A 94** soll zügig vorangetrieben werden. Die Vorprüfung der Unterlagen und Pläne zum Planfeststellungsverfahren durch die Regierung ist abgeschlossen und die Pläne liegen im Zuge des Anhörungsverfahrens ab dem 16.08.2012 im Rathaus zur Einsichtnahme aus. Der zweite Bereich betrifft die **Breitbandversorgung** im Mitticher Bereich, besonders im Gewerbegebiet Hartham. Es gibt ein neues Förderprogramm, die Antragstellung ist nach Aussage der Regierung frühestens im Herbst dieses Jahres möglich. Die Gemeinde baut aber bereits vor. Derzeit wird von der Telekom eine Machbarkeitsstudie erstellt, in welcher Trassenführungen von Kabeln sowie Verteileranlagen aufgezeigt und die Kosten geschätzt werden. Die Gemeinde sollte zu den ersten Antragstellern gehören um die Verbindungen unserer Gewerbebetriebe zu verbessern.

Ach ja, hätte ich beinahe vergessen: Wir sanieren auch **Straßen** und bauen **Kanäle** und **Brücken**. Derzeit läuft die Ausschreibung für die Sanierung der Viehhauser Straße und des Tannenweges. In Mittich bekommt der sog. „Schreinerweg“ einen Neuausbau und die Brücke am Mitticher Bach wird ebenfalls heuer noch neu gebaut. Der Auftrag ist bereits vergeben. Außerdem sollen kleinere Sanierungsarbeiten an der Oberflächenwasserableitungen in der Gartenstraße, in der Postgasse und weitere kleinere Maßnahmen erledigt werden. Ein größerer Posten ist die Auswechslung eines zu kleinen Kanales in der Döfreuther Straße. Auch dies wird heuer noch vergeben und gebaut. Die Kosten für diese Sanierungsarbeiten belaufen sich auf ca. 350.000 Euro. Auch im nächsten Jahr sind Haushaltsmittel von 200.000 Euro für Straßensanierungen eingeplant.

Sie sehen, dass die Gemeinde Neuhaus derzeit in vielen Bereichen sehr viel investiert. Alles, was ich Ihnen bisher aufgezeigt habe, ist durch den Haushalt 2012 und die Finanzplanung, dank einer derzeitigen Rücklage von ca. 1,9 Mio. Euro, abgedeckt. Natürlich haben wir noch weitere wichtige Vorhaben und wollen diese im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten anpacken. Ich nenne hier nur eine weitere Sanierung im Haus des Gastes, Maßnahmen in der Städtebauförderung, wie Verwendung des „Wiesner-Hauses“ mit Platzgestaltung im Bereich der Passauer Straße/Postgasse, Neugestaltung der Innländer mit Festplatz, Bau von Geh- und Radwegen Richtung Baugebiet Straßfeld oder von Neuhaus nach Weihmörting. Eine Umsetzung hängt natürlich auch davon ab, ob die positive wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land erhalten werden kann und damit die Steuereinnahmen sowie die Zuwendungen vom Staat auch in Zukunft gesichert sind. Denken wir positiv!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Lassen Sie uns auch zukünftig gemeinsam unsere heimatliche Gemeinde Neuhaus a.Inn weiterentwickeln und gestalten. Neben der Arbeit und dem Geschäft ist es auch angebracht, die Feste zu feiern, wie sie fallen! Ich lade Sie deshalb auch sehr herzlich zu unserem 40. Jubiläums-Grenzlandfest ein! Besonders der Einzug unter Beteiligung der vielen Vereine und Gruppen liegt mir am Herzen.

Allen, die Ferien und Urlaub haben, wünsche ich eine gute Erholung sowie eine gute Heimkehr von allen Reisen!

Nicht vergessen: Sonntag, 16. September: Bürgerfest am Rathaus!

Ihr Bürgermeister



Schifferer Josef